

MEGATRENDS UND IHRE GESUNDHEITLICHEN AUSWIRKUNGEN

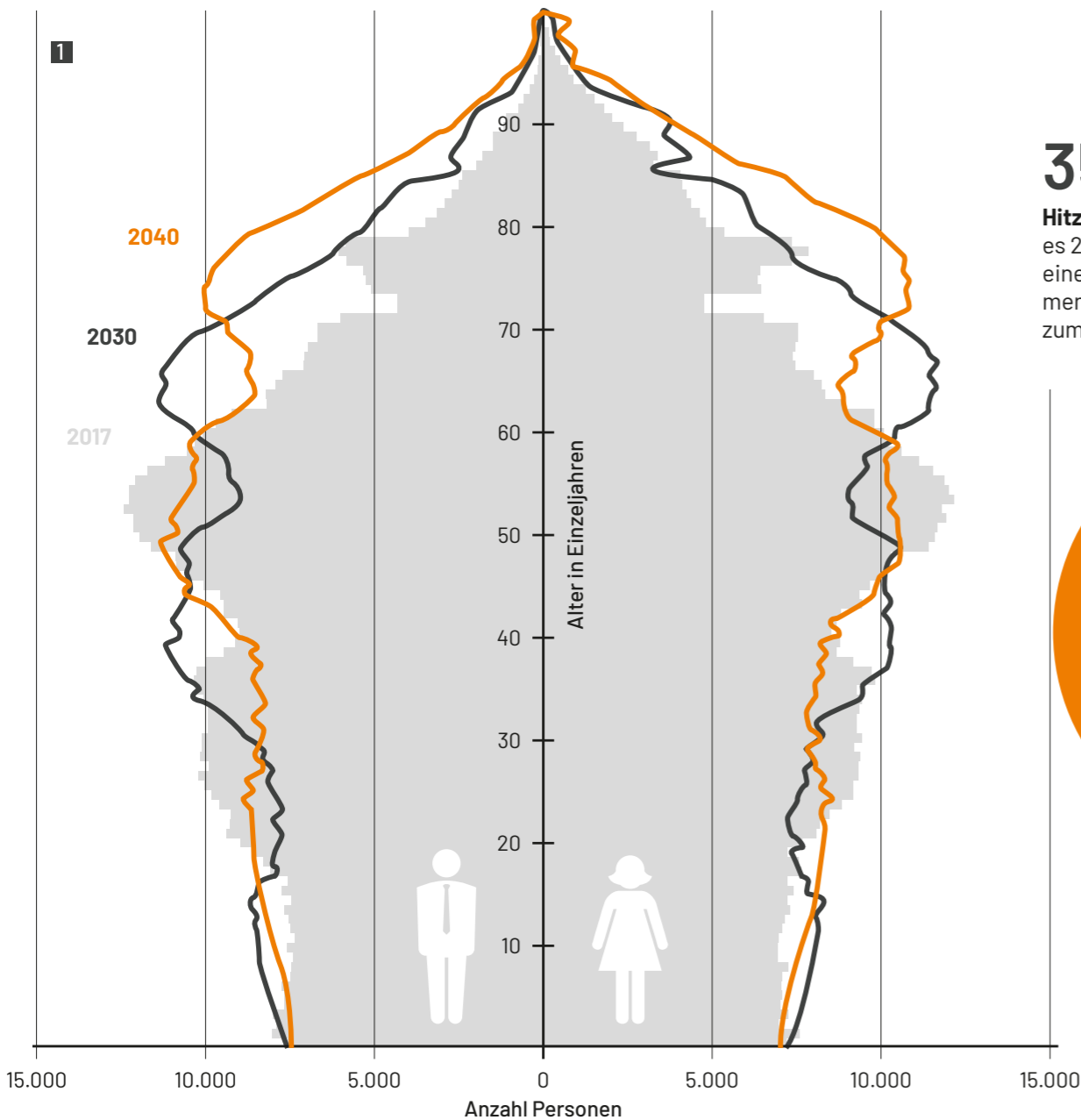


DEMOGRAFISCHER WANDEL

Infolge der demografischen Alterung ist davon auszugehen, dass neben den – dank medizinischem Fortschritt und steigendem Gesundheitsbewusstsein – agilen Älteren ein zunehmender Teil der Bevölkerung mit altersspezifischen Beschwerden und Erkrankungen konfrontiert sein wird. Das Risiko, Einsamkeit zu erleben, erhöht sich mit zunehmendem Alter, auch die Auswirkungen des Klimawandels wird die vulnerable Gruppe der Hochaltrigen deutlich spüren.

So entwickelt sich die oö. Altersstruktur ...

Der Anteil älterer Personen an der Gesamtbevölkerung wird in OÖ bis 2040 deutlich steigen. Die Zahl der 85-Jährigen und Älteren wird z.B. von gegenwärtig knapp 37.000 bis 2040 auf rund 70.500 Personen steigen.

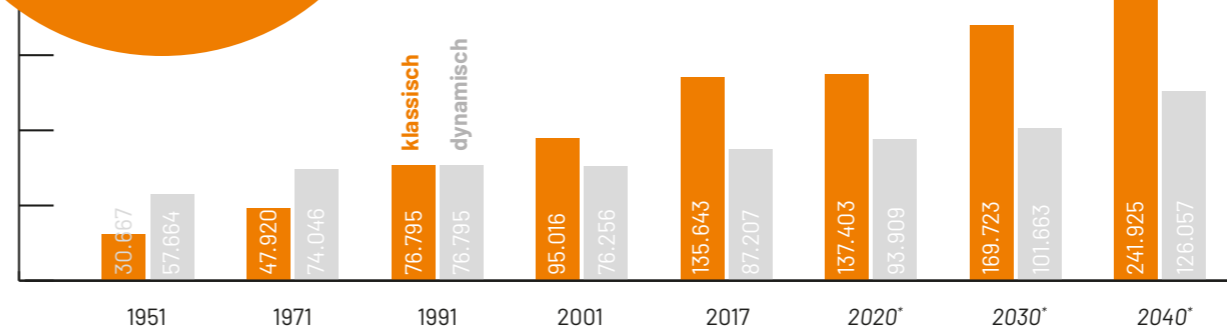


357 mehr ⁶

Hitzetote als Verkehrstote gab es 2018 in Österreich. Hitze ist eine große Belastung für den menschlichen Körper und kann zum Tod führen.



+45% steigt laut Prognose die Zahl der pflegebedürftigen OberösterreicherInnen zwischen 2020 und 2040



Zur Grafik: Hält man die Altersgrenze bei konstant 75 Jahren, so wird sich die Zahl der „Generation 75+“ bis 2030 von derzeit 135.600 auf 169.700 Menschen erhöhen (klassisch). Berücksichtigt man die Entwicklung der Lebenserwartung und legt die Altersgrenze so fest, dass nur jene Menschen zur Altersbevölkerung gezählt werden, deren fernere Lebenserwartung weniger als 10 Jahre beträgt (dynamisch), so entspricht das den modernen gerontologischen Vorstellungen von funktionellem Altern.

*Prognose

GESUNDHEITLICHE FOLGEN

53,4%
Bluthochdruck

34,1%
Harninkontinenz

31,2%
Herzkrankheit

12,7%
Depression

8,0%
Demenz

18,3%
Diabetes

18,8%
Krebs

29,0%
Rheuma

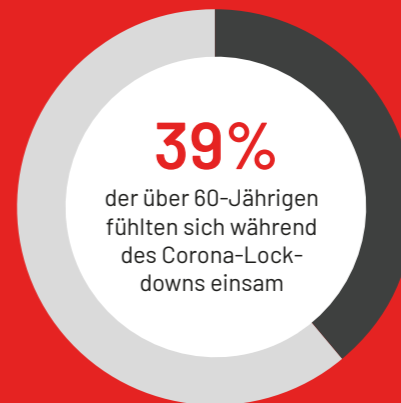
27,3%
Osteoporose

Chronische Krankheiten

Die häufigsten chronischen Krankheiten im hohen Alter sind Bluthochdruck, Harninkontinenz, verschiedene Herzerkrankungen, rheumatische Erkrankungen und Osteoporose.

Vereinsamung ist eine relevante Gefahr ...

2018 lebten in Oberösterreich **knapp 81.000 Personen über 65 Jahre in einem Ein-Personen-Haushalt**, 2019 waren es **mehr als 83.000**. In einer IMAS-Umfrage des OÖ Seniorenbundes im Jahr 2020 antworteten z.B. insgesamt **39%** der Befragten über 60 Jahren, dass sie sich während des Corona-Lockdowns etwas einsam oder sehr einsam fühlten.



GESELLSCHAFTLICHE TRENDS

Laut der österreichischen Plattform für interdisziplinäre Altersfragen gab bereits 2013 rund ein Drittel der befragten 80-85jährigen Menschen in Privathaushalten an, im Alltag aufgrund ihres Alters oder ihres Gesundheitszustandes auf unterschiedliche Formen von Unterstützung oder Hilfe angewiesen zu sein.

Quellen: ¹ Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Statistik, 2019: Bevölkerungsprognose 2019. Landes-, Bezirks- und Gemeindeergebnisse. S. 111 https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/Dokumente%20PraesD%20Abt.Stat/InfoStat_Bev%3%B6ikerungsprognose_2019.pdf ² Österreichische Plattform für Interdisziplinäre Altersfragen (ÖPIA): Gesundheit und Krankheit im hohen Alter | http://www.oepia.at/hochaltrigkeit/?page_id=30 ³ Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Presse, 2021: Aktiv gegen Einsamkeit im Alter. Pilotprojekt startet in fünf Regionen. Landeskörrespondenz zur Pressekonferenz am 31.08.2021 | https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/LK/PKL_RinGerstorfer_31082021_Internet.pdf ⁴ Höfler, S. et al. (Hrsg.), 2015: Österreichischer Demenzbericht 2014. Bundesministerium für Gesundheit und Sozialministerium | <https://brochuerenservice.sozialministerium.at/Home/Download?publicationId=277.S.17.S.20> ⁵ Amt der Oö. Landesregierung, Abt. Statistik, 2019: Bevölkerungsprognose 2019. Landes-, Bezirks- und Gemeindeergebnisse. S. 22 | https://www.land-oberoesterreich.gv.at/Mediendateien/Formulare/Dokumente%20PraesD%20Abt.Stat/InfoStat_Bev%3%B6ikerungsprognose_2019.pdf ⁶ GLOBAL 2000: Klimawandel in Österreich | <https://www.global2000.at/klimawandel-oesterreich>